



## INHALT

Oliver Bidlo Kleine Soziologie der Emotionen im Theater	Seite 4
Theaternews Das Heilige im Theater des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und seine Rezeption in der Moderne	Seite 11
Julia Raab Praxisbericht Theaterpädagogik Vom Wahlpflichtfach zur Traumberufung	Seite 13
Tagung Das Wunderbare Dimensionen eines Phänomens in Kunst und Kultur	Seite 21
Hanna Kröger-Bidlo Deutsch als Fremdsprache. <i>Zwischendurch mal... Lieder. Kopiervorlagen</i> Buchrezension	Seite 23
Nathalie Fratini „Performatives Lernen in der Ausbildung von sozialen und pflegerischen Berufen durch den Einsatz von Dramapädagogik“ Ein Forschungsprojekt	Seite 26
Ingrid Wiederhold Von der Freiheit einer Theaterpädagogin	Seite 30
Theaterlexikon Theatergesetze	Seite 38

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind gut in das neue Jahr 2015 gestartet. In dieser ersten Ausgabe des Jahres stellen Julia Raab und Ingrid Wiederhold in zwei unterschiedlichen Beiträgen die Arbeit von freien Theaterpädagoginnen vor. Das freiberufliche Arbeiten ist im theaterpädagogischen Feld weit verbreitet. Der damit verbundenen Freiheit steht gleichwohl ein hohes Maß an organisatorischer Notwendigkeit des Arbeitens gegenüber. So müssen nicht nur fachnahe Inhalte erstellt, sondern auch Aspekte wie Finanzierung, Aquis, Steuern, Werbung oder Projektanträge vorbereitet und erarbeitet werden. Die zunehmende Verbreitung und Akzeptanz theaterpädagogischer Arbeit mag hierbei allerdings eine Unterstützung sein.

Beschaut man es genau, so ist das Theater nicht nur ein Ort, sondern auch eine soziale Praxis, in der Emotionen erzeugt und vermittelt werden. Der Beitrag von Oliver Bidlo hebt in diesem Zusammenhang hervor, dass Emotionen in einer Gesellschaft und entsprechend im Theater keine reinen Gegebenheiten sind, sondern Erzeugnisse, die sich mit dem und durch den sozialen Wandel verändern können. Emotionen sind nicht nur biologisch gegeben, sondern ihr Wo, Wie, Wann und Wodurch ist hochgradig gesellschaftlich präformiert. Und das Theater als „Emotionsmaschine“ spielt(e) bei der Darstellung und Etablierung von Praktiken, die Emotionen hervorbringen und darstellen und wichtige Rolle.

In der Buchbesprechung widmet sich Hanna Kröger-Bidlo dem Band *Lieder* aus der Reihe *Zwischendurch mal... für Deutsch als Fremdsprache*. Lieder fungieren hier als Bindeglied zwischen einem unterrichtlichen Methodenpool, der im Bereich der Theaterpädagogik anzusiedeln ist, und dem Unterricht *Deutsch als Fremdsprache*.

Nathalie Fratini stellt in ihrer Projektvorstellung dar, welche wichtige Rolle die Dramapädagogik in der Ausbildung von sozialen und pflegerischen Berufen einnehmen kann. Denn, wenn man in einem geschützten Raum z.B. Als-ob-Situationen durchspielen kann, verwirklicht sich nicht nur ein kognitiver, sondern ein ganzkörperlicher Lernprozess.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen Ihnen

Ihre  
Hanna Kröger-Bidlo und Oliver Bidlo